

Die Rahmenhandlung Einladung zu einem Textspaziergang

Aus dem Salon in die Zwinglikirche:
Neu macht beim Literaturfestival von
Alon Renner auch der Kulturmarkt mit.

TEXT: Stefan Busz

«Literatur schafft Räume», sagt Alon Renner. Bei ihm kann man sie begehen. In seinem Haus in Wiedikon findet «Die Rahmenhandlung» statt, es ist ein mehrtägiges Literaturfestival, das privater nicht sein kann. Denn gelesen wird im Schlafzimmer, in der Wohnstube, der Bibliothek und im Keller.

Kleine Gruppen gehen von Zimmer zu Zimmer. Empfangen werden sie von Autorinnen und Autoren, die ihre Kurztexte vortragen. In fünf- oder sechsmal 20 Minuten gehts so durchs ganze Gebiet der Schweizer Literatur. Mit dabei dieses Jahr an der Hauslesung: Hildegard Keller («Was wir scheinen»), Seraina Kobler («Tiefes, dunkles Blau»), Stephan Pörtner («Heimatlos»), viele andere mehr. Es ist eine schöne Auswahl, die Alon Renner eingeladen hat. Mit den rund 30 Autorinnen und Autoren kommt ein ganzes Frühlingsprogramm zusammen.

Die fünfte Ausgabe ist immer noch intim. Kleine Gruppen, persönliche Begegnungen vom Keller bis unters Dach, so lautet die Formel. Niederschwellig soll der Einstieg sein. Der Rahmen hat sich jetzt erweitert. Denn neu wird auch in der Zwinglikirche des Kulturmarkts an der Ämtlerstrasse gelesen, das Festival hat sozusagen eine Dependence bekommen. Im Programm dort unter anderem Lukas Hartmann, Lukas Bärfuss,

Patti Basler. Kein Name zu gross, um hier Teil einer kleinen Buchmesse zu sein.

Irgendwie kommt «Die Rahmenhandlung» schon an ein Gesamtkunstwerk heran. Denn es gibt nicht nur Lesungen. Im Privathaus stellt auch Helga Zumstein ihre Bilder aus. Und Selina Göldi, die in der Franche-Comté wohnt und die französische Provinz uns nahebringt, öffnet eine Pop-up-Küche. Gerade ist ihr Kochbuch erschienen: «Von Gänsen und beschwipsten Zwetschken».

Apropos Erweiterung der Literatur. Ein paar Fernsehgesichter sind auch dabei: Sandro Broz, Bigna Silberschmidt, Kurt Aeschbacher. Auch sie haben am Festival ihren Auftritt. Wie auch Musikerinnen und Musiker: Andryy, Vera Kaa, Silvan Kuntz, Nicole Bernegger und Slädu.

Jetzt geht der rote Faden von Hand zu Hand. «Wer hat seine Hand im Spiel, und wessen Ohr hört mit?», heisst es im Trailer zur Veranstaltung. Der kleine Film zeigt, wie alles mit allem verbunden ist, die Räume und die Menschen. Bei Alon Renner, der selber auch schreibt, hat die Literatur ihren schönsten Auftritt.

**Do 12.5., 20 Uhr, bis 15.5.
Infos und Tickets
dierahmenhandlung.com
für die Lesezyklen in der
Zwinglikirche: kulturmarkt.ch**

Drei Tipps

Ulrike Ulrich & Co.

Die Stadt hat den Roman gelesen. «Während wir feiern» von Ulrike Ulrich wurde 2021 für «Zürich liest ein Buch» ausgewählt. Mit dabei an diesem Abend (denn Literatur gibts hier nur im Multipack): unter anderem Julia Knapp, die manchmal mit einer Korsett-Designerin auftritt.

Do 12.5., 20–23 Uhr
Privathaus

Patti Basler & Co.

Sie sagt: «Ich weiss noch nicht, was ich lese. Jeder Text ist ein möglicher Weg aus der Krise.» Schön gesagt, Patti Basler. Mit ihr im Vorlese-Reigen sind unter anderem Hildegard Keller, Stephan Pörtner. Am Schluss ein Konzert: Nicole Bernegger meets Slädu.

Fr 13.5., 20–24 Uhr
Zwinglikirche, Kulturmarkt

Seraina Kobler

Ihr Krimi «Tiefes, dunkles Blau» hat es kurz nach Erscheinen auf die Bestsellerliste geschafft. Gratulation, Seraina Kobler. Sie wird vielleicht mit ihren Kolleginnen darauf anstossen. So 15.5., 14–17 Uhr
Privathaus